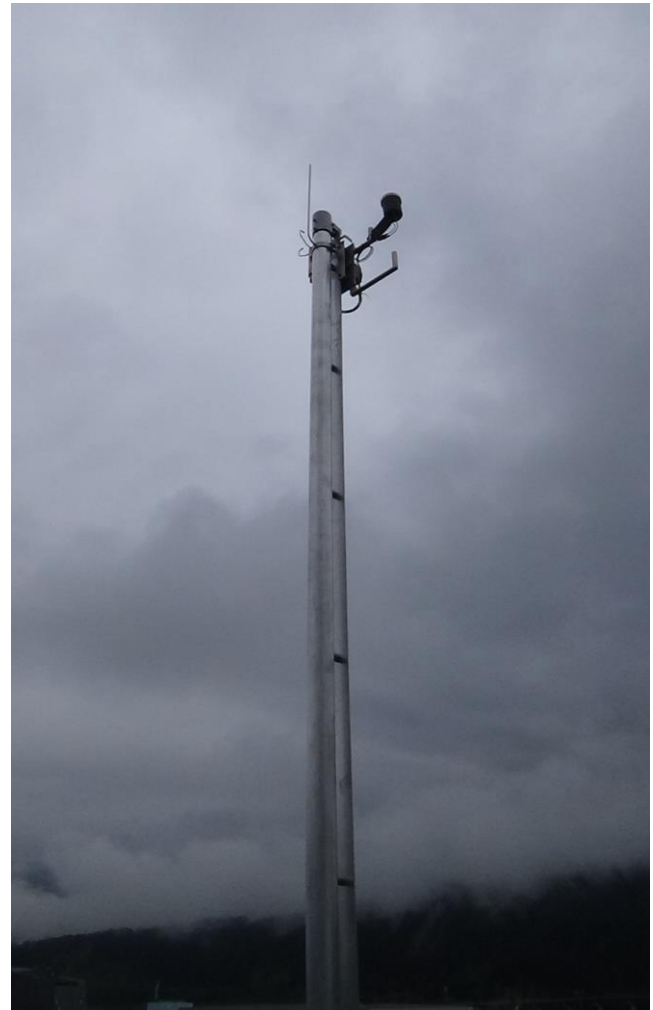


Appendix A

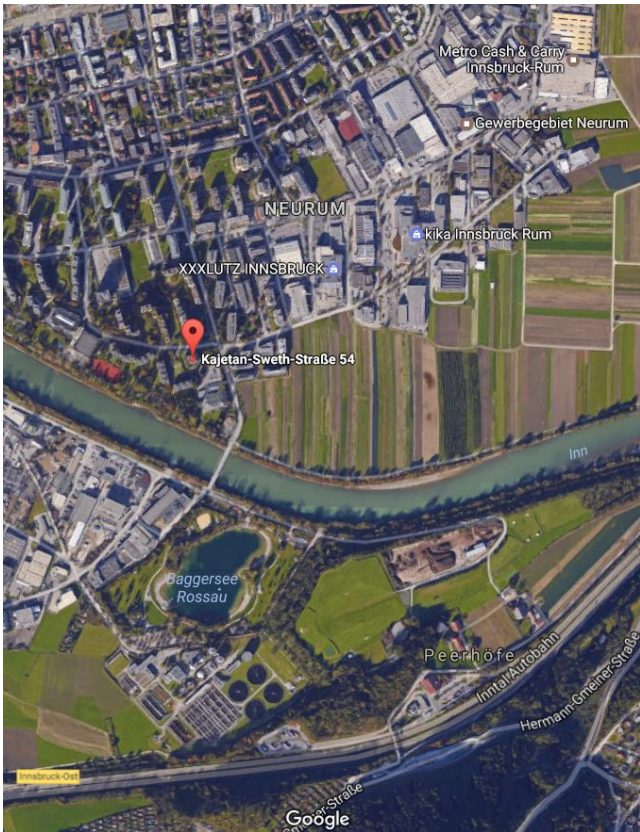


Abbildungen A1-A3: Tempis-Station Hauptbahnhof (HBF) auf dem Schlauchturm der Berufsfeuerwehr.

A1 (oben): Satellitenfoto mit Standortmarkierung (Quelle: Google Earth).

A2 (unten links): Schlauchturm mit 6 m Mast, Richtung SSW fotografiert.

A3 (unten rechts): Mast mit Temperatur-, Feuchte- und Windsensor.

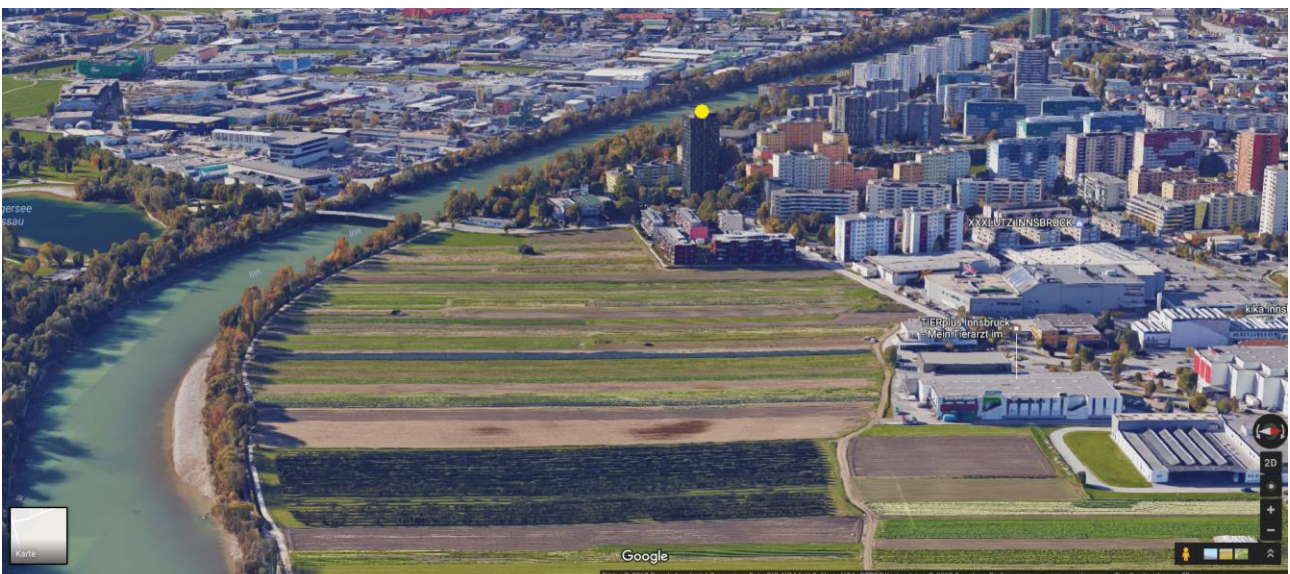


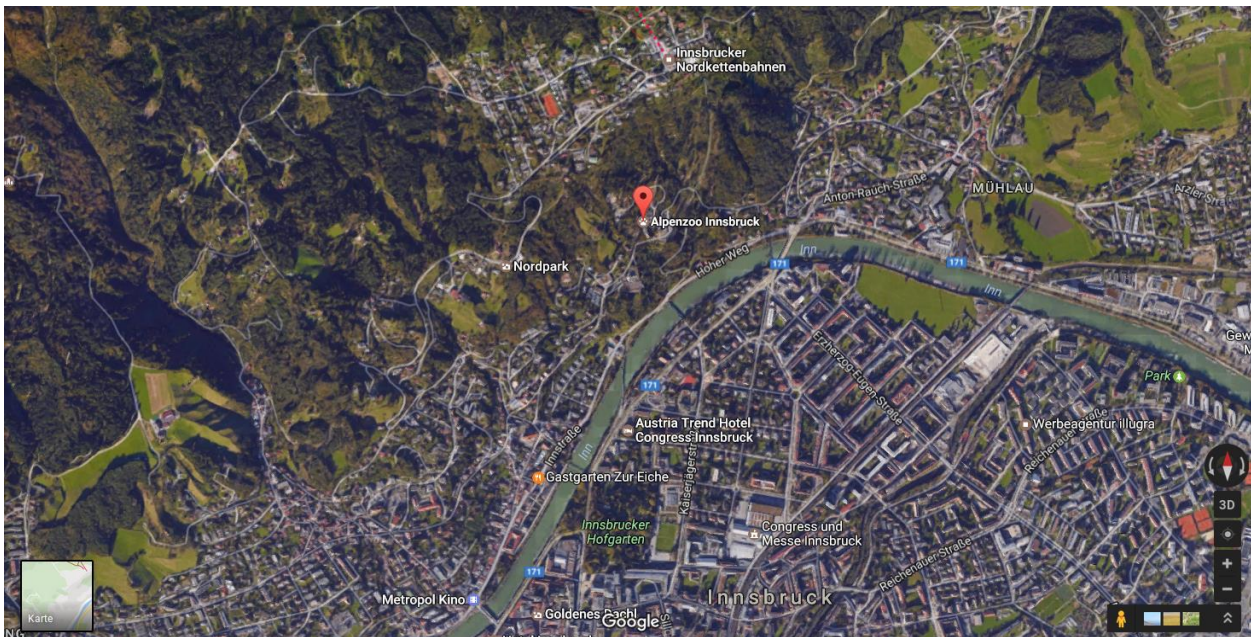
Abbildungen A4-A6: Tempis-Station Olympisches Dorf (ODO).

A4 (oben links): Satellitenfoto mit Standortmarkierung (Quelle: Google Maps).

A5 (oben rechts): Auf dem Dach, Blickrichtung Nordost ins Unterinntal. Auf dem 6 m Mast sieht man links Temperatur- und Feuchtesensoren, rechts den Ultraschall-Windsensor.

A6 (unten): Satellitenfoto 3D (Quelle: Google Maps). In der Bildmitte gut erkennbar der gelb markierte Standort auf dem Hochhausturm.





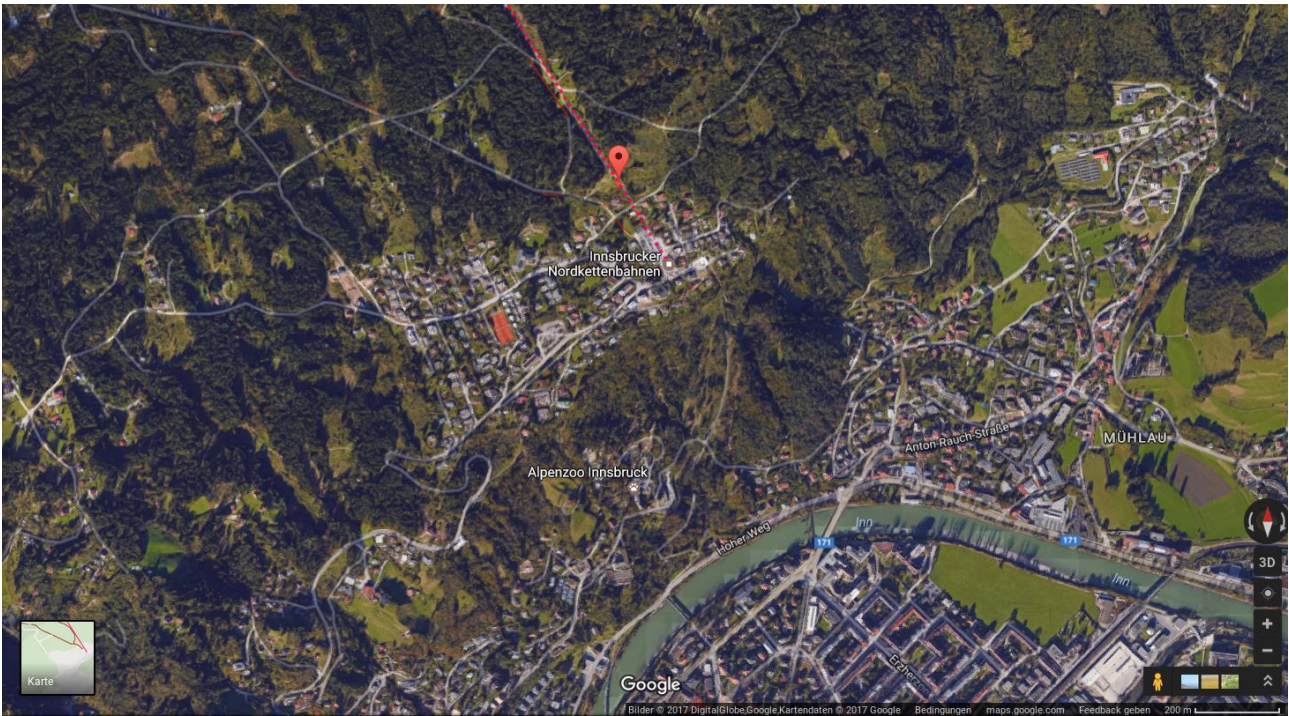
Abbildungen A7-A9: Tempis-Station Alpenzoo (ALP).

A7 (oben): Satellitenfoto 3D mit Alpenzoo im linken, oberen Drittel (Quelle: Google Maps).

A8 (Mitte): Satellitenfoto 3D Zoom, Tempis Standort zwischen Weg, Vogelvoliere und Vegetation ist mit gelbem Punkt markiert.

A9 (unten rechts): Blick auf Temperatur- und Feuchtesensor der Station auf dem 3 m Mast und umgebende Vegetation.



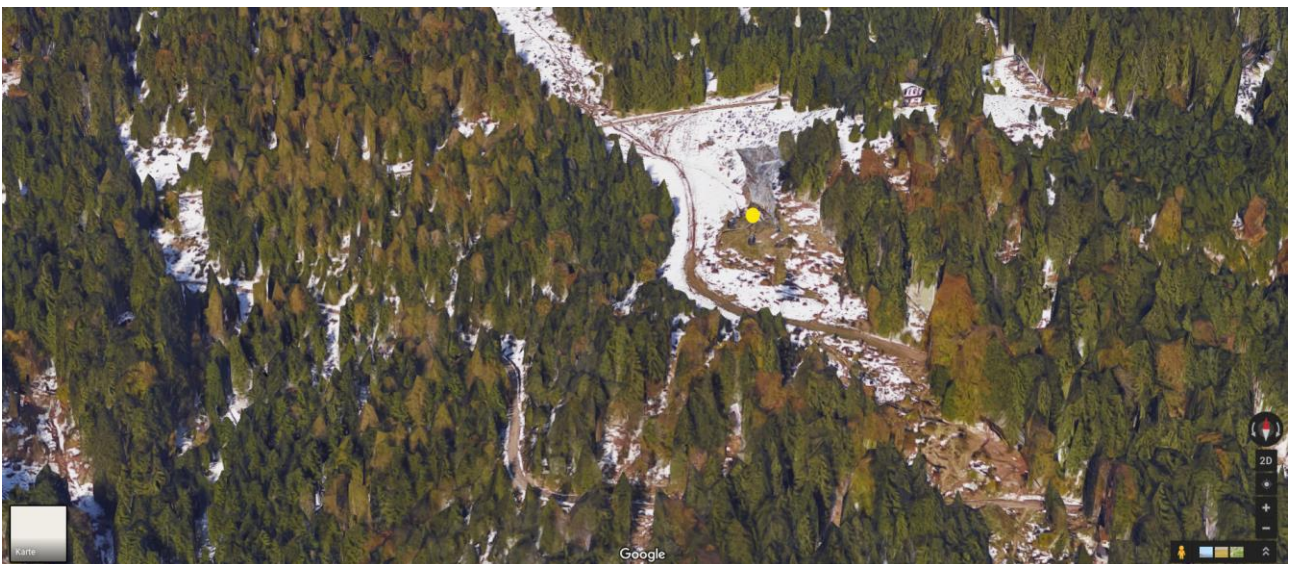


Abbildungen A10-A12: Tempis-Station Hungerburg (HBG).

A10 (oben): Satellitenfoto 3D mit Standortmarkierung im oberen Bild Drittel (Quelle: Google Maps).

A11 (Mitte): Satellitenfoto 3D Zoom, Tempis Standort auf der ersten Stütze der Seegrubenbahn ist mit gelbem Punkt markiert.

A12 (unten links): Stütze mit Temperatur- und Feuchtesensor auf dem horizontalen Ausleger in 11.5 m Höhe rechts an der Stütze.



Abbildungen A13-A15: Tempis Station Rastboden (RAS).

A13 (oben): Satellitenfoto 3D mit Standortmarkierung im oberen Bild Drittel (Quelle: Google Maps).

A14 (Mitte): Satellitenfoto 3D Zoom, Tempis Standort auf der Stütze der Seegrubenbahn ist mit gelbem Punkt markiert.

A15 (unten rechts): Stütze mit Temperatur- und Feuchtesensor auf dem horizontalen Ausleger 6.5 m über Grund rechts an der Stütze.



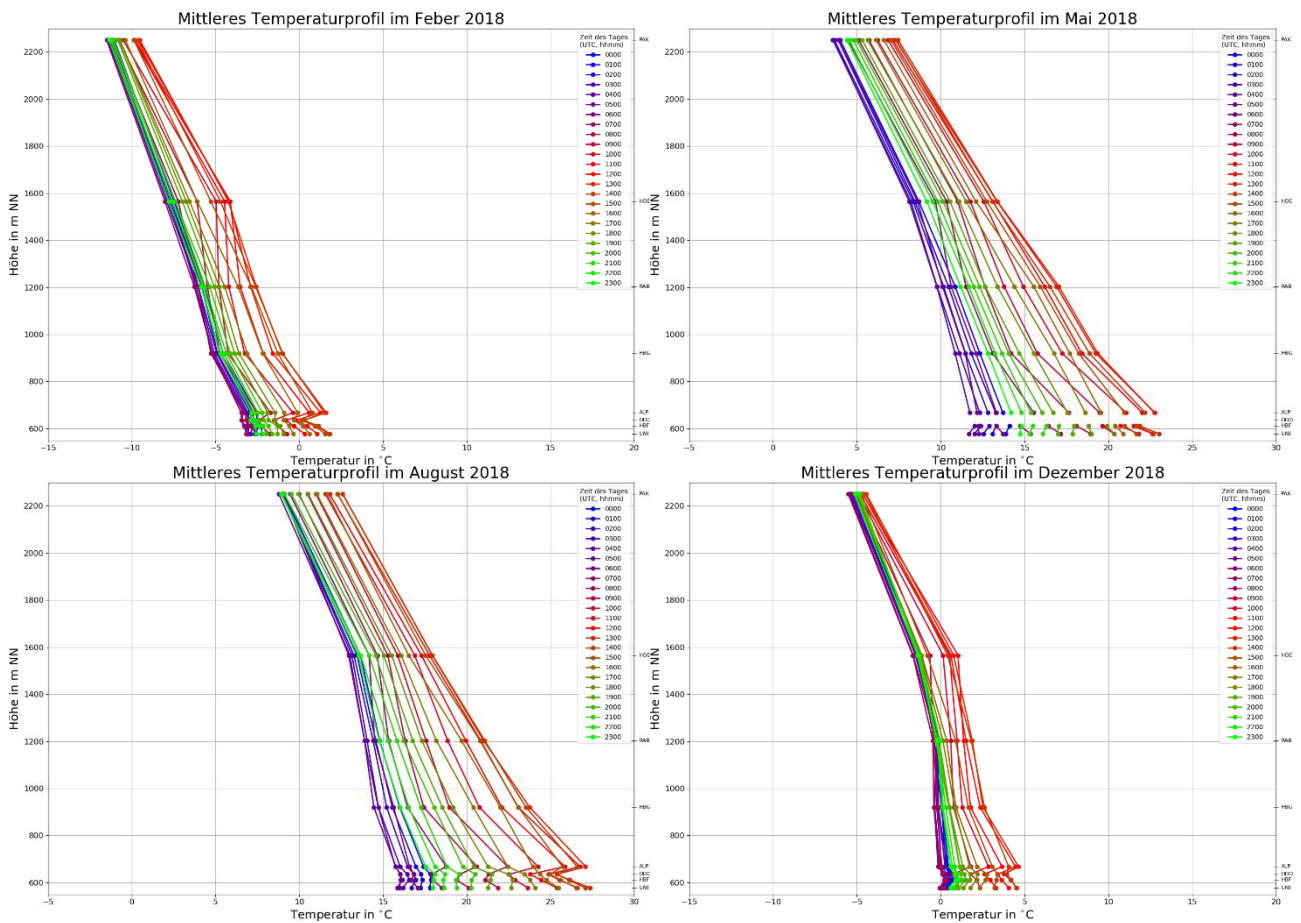


Abbildungen A16-A18: Tempis-Station Höttinger Alm (HOE).

A16 (oben): Satellitenfoto 3D mit Standortmarkierung (Quelle: Google Maps).

A17 (Mitte): umzäunter Mast oberhalb der Stadt Innsbruck.

A18 (unten links): 3 m Mast mit Temperatur- und Feuchtesensor, sowie (geöffnetem) Elektronik-Kasten. Auf allen drei Abbildungen sind die freien Almflächen gut erkennbar.



W

Abbildung A19: Monatsmittel der stündlichen Temperaturprofile im Feber (oben links), Mai (oben rechts), August (unten links) und Dezember (unten rechts) im Jahr 2018. Die Skala wurde für die Monate Mai bis Oktober um 10 °C nach rechts verschoben, ansonsten sind sie aber gleich wie für Februar (bzw. wie in den Appendizes der beiden Vorjahre). Zur Umrechnung auf Mitteleuropäische Zeit (MEZ) ist eine Stunde zu addieren, 12 Uhr UTC entspricht also beispielsweise 13 Uhr MEZ.

Stabilitätsverteilung im Dezember 2018

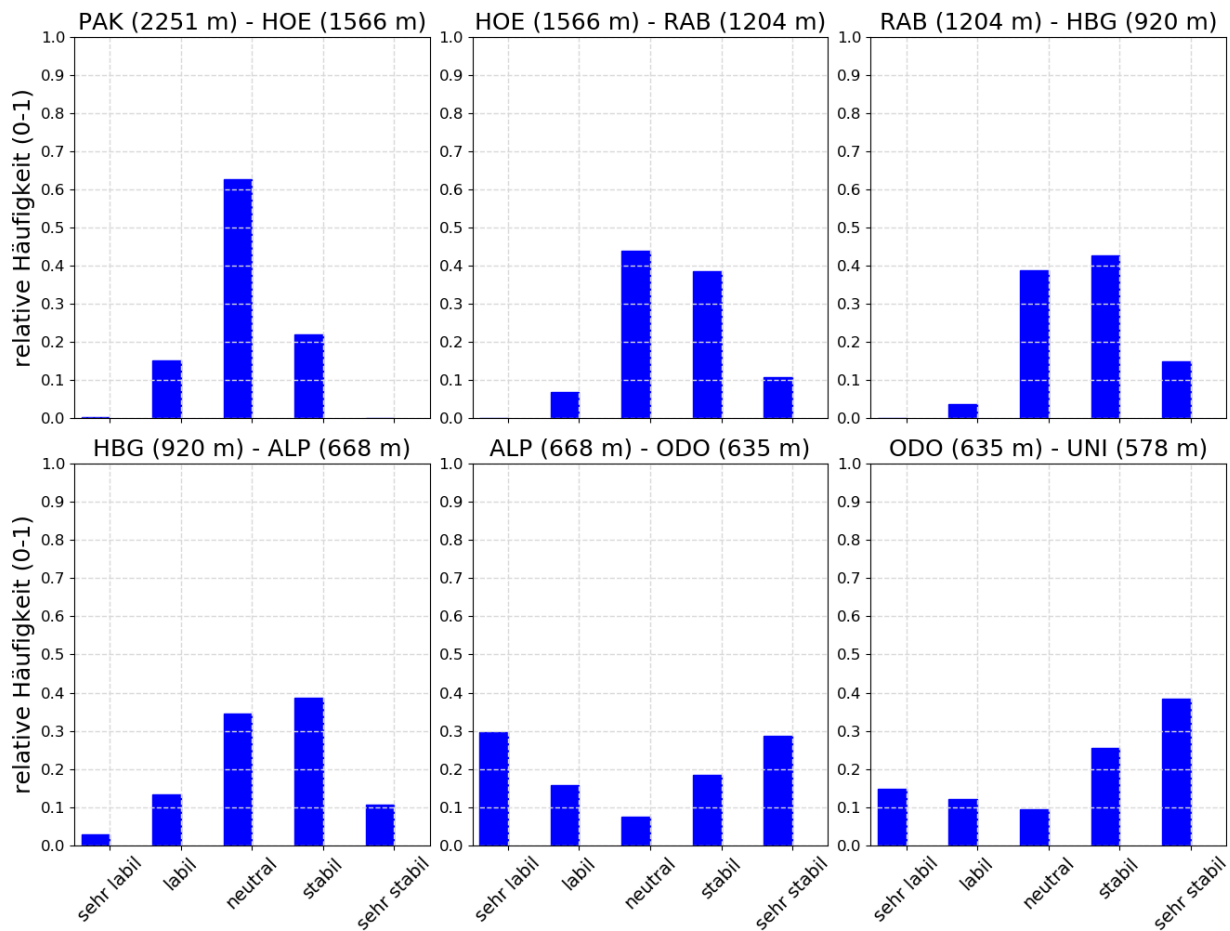


Abbildung A20: Monatsmittel der Häufigkeitsverteilung der verschiedenen Stabilitätsklassen im Dezember 2018 zwischen Patscherkofel und Höttinger Alm (oben links), Höttinger Alm und Rastlboden (oben Mitte), Rastlboden und Hungerburg (oben rechts), Hungerburg und Alpenzoo (unten links), Alpenzoo und Olympischem Dorf (unten Mitte), Olympischem Dorf und Innsbruck Uni (unten rechts).

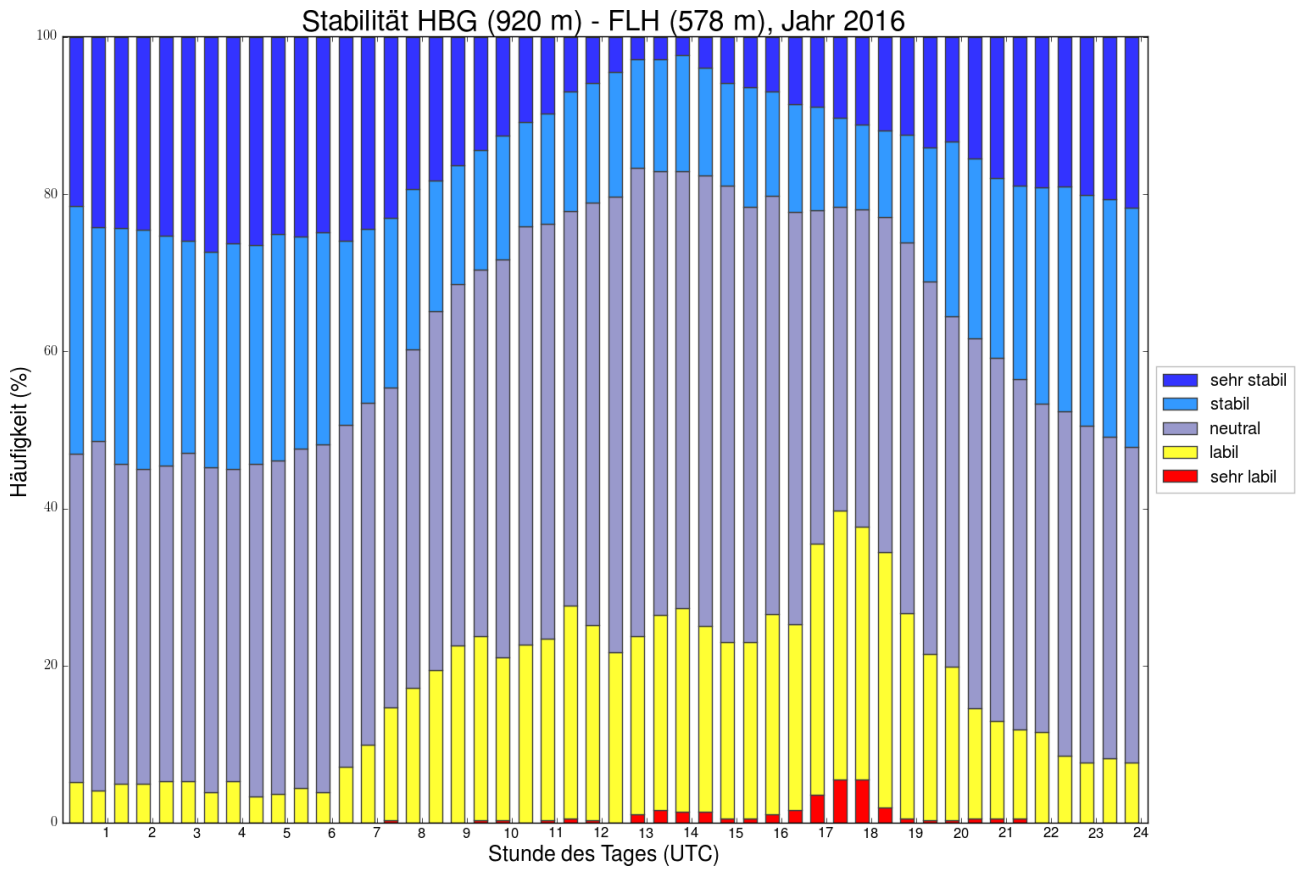


Abbildung A21: Häufigkeit der verschiedenen Stabilitätsklassen aus den stündlichen Temperaturmitteln in der Schicht zwischen Innsbruck Flughafen und Hungerburg für das 2016.

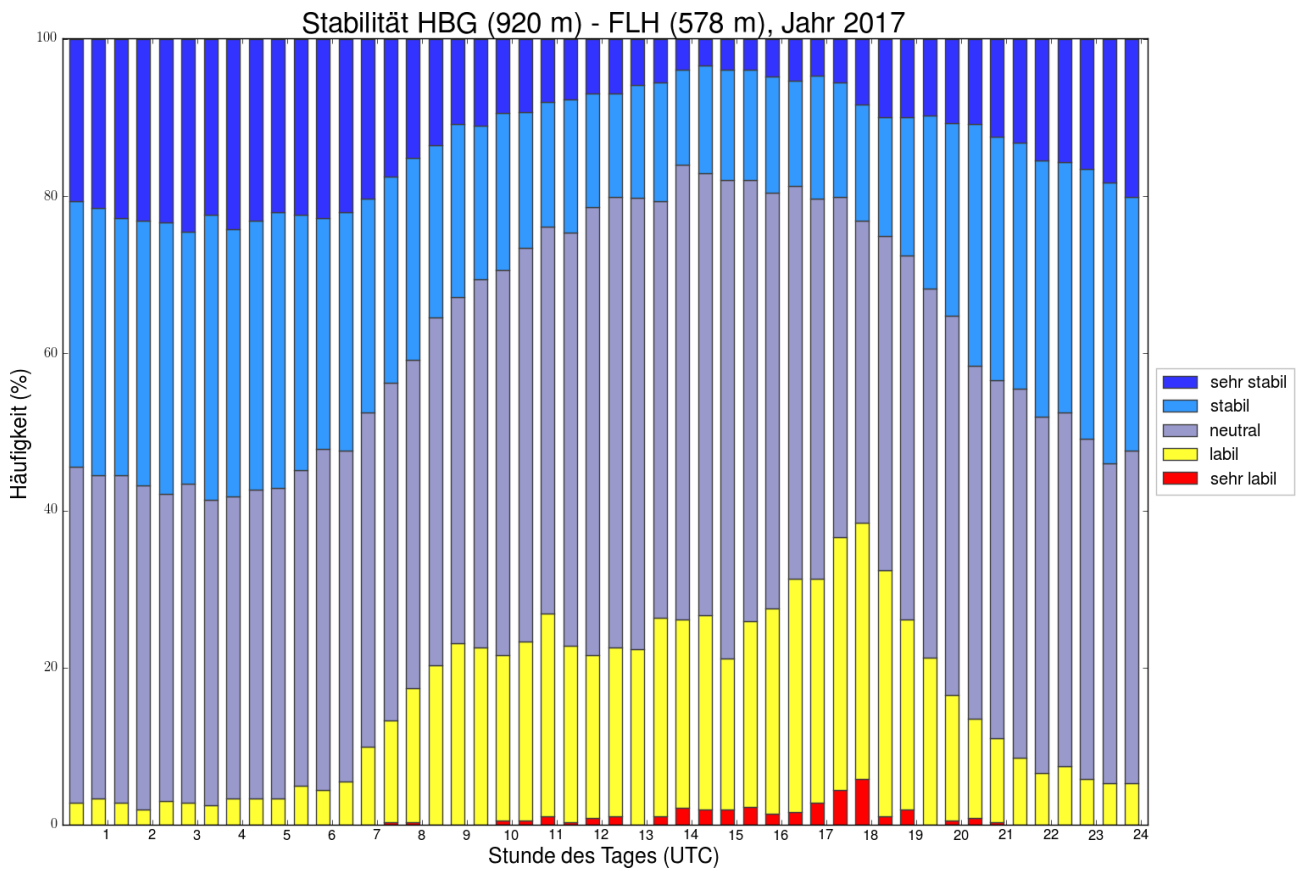


Abbildung A22: Wie A22 für das Jahr 2017.

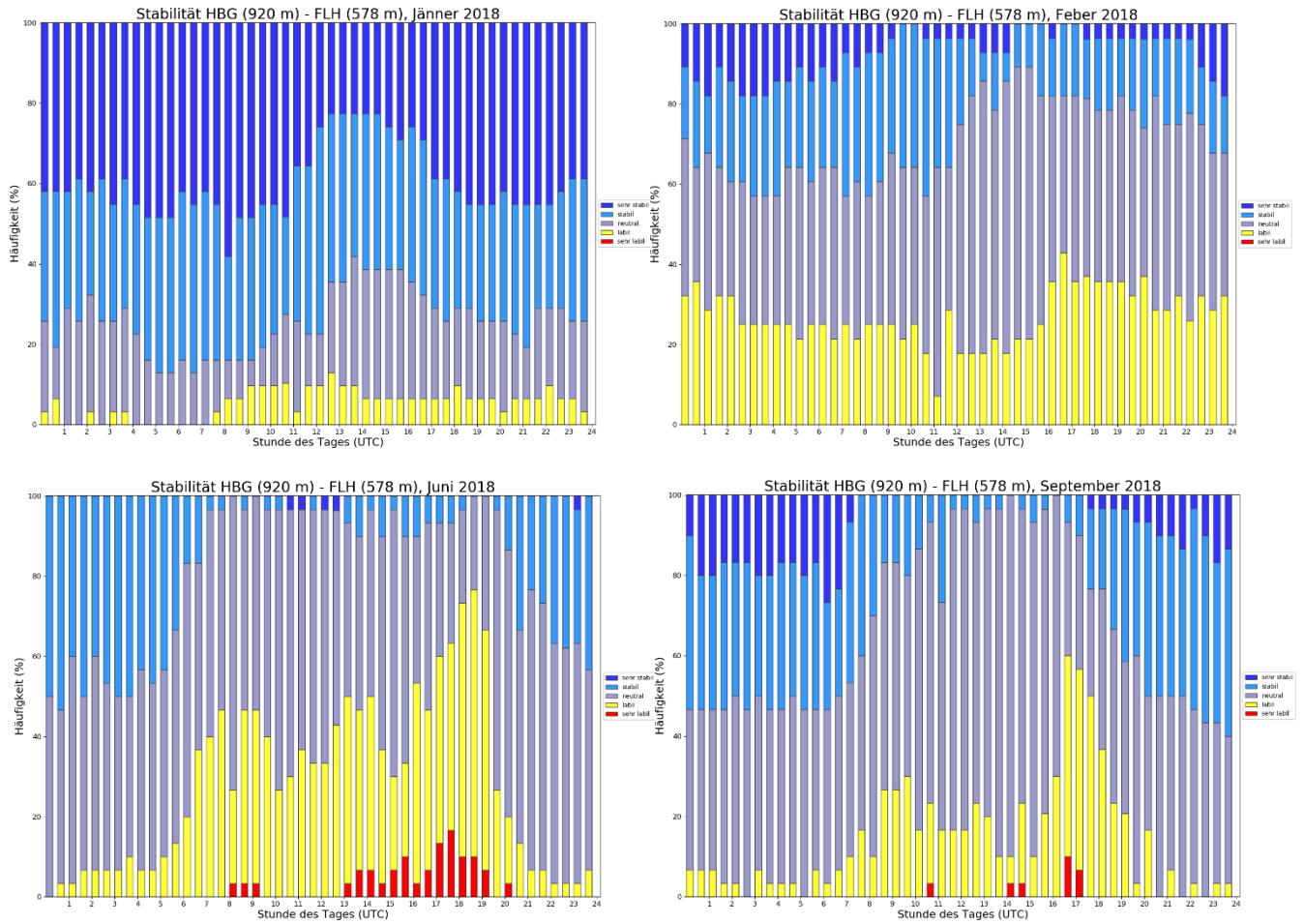


Abbildung A23: Wie A22 für die Monate Jänner (oben links), Feber (oben rechts), Juni (unten links) und September (unten rechts) im Jahr 2018.

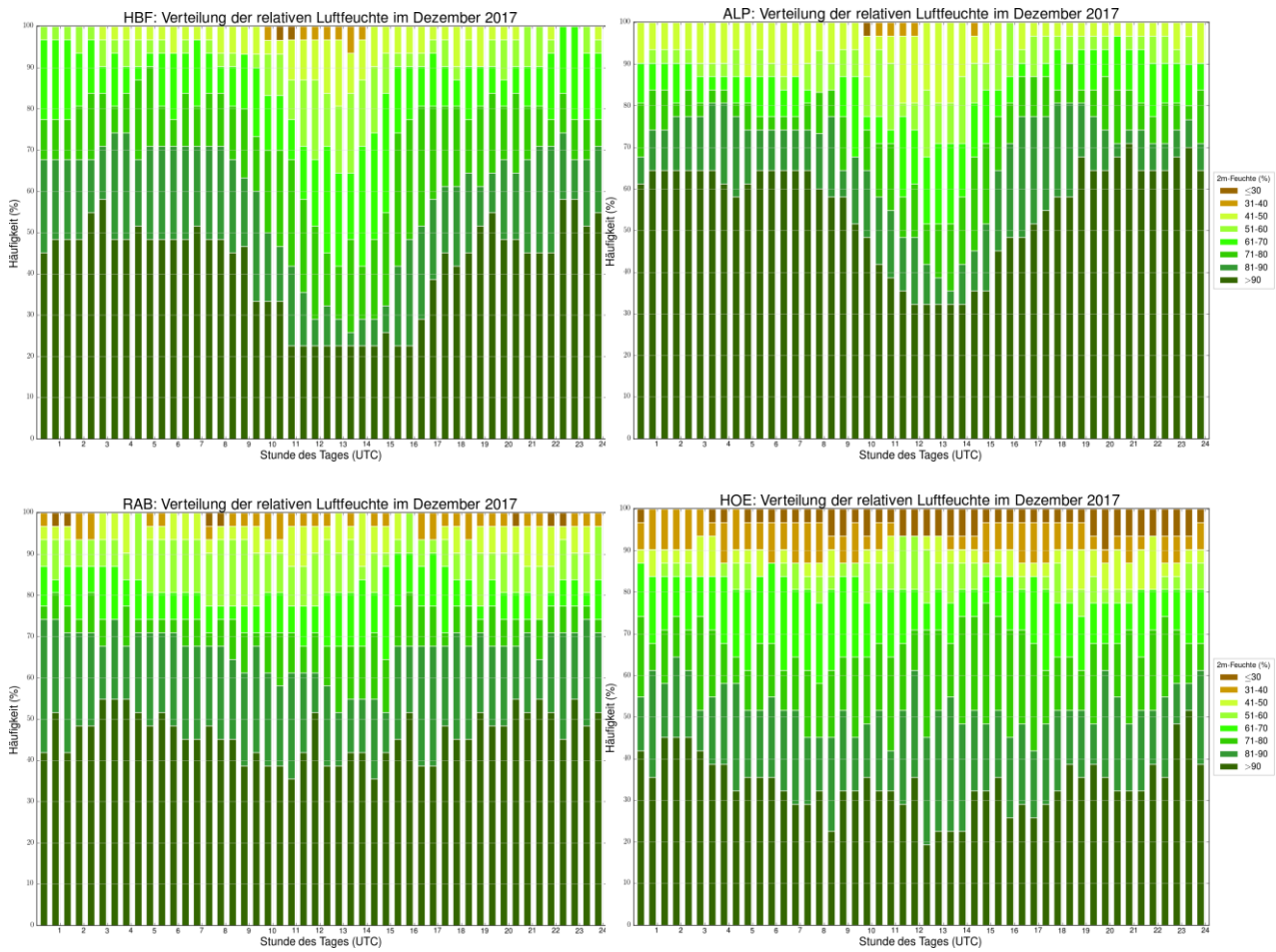


Abbildung A25: Tagesgang der Häufigkeitsverteilung der relativen Feuchte am Hauptbahnhof (oben links), am Alpenzoo (oben rechts), am Rastboden (unten links) und auf der Höttinger Alm (unten rechts) im Dezember 2017.

Name	Δz	JAN	FEB	MAR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	Jahr
HBF	33	21	5	6	5	3	4	3	4	8	14	16	17	9
ODO	57	23	5	9	9	6	5	4	5	7	14	18	15	10
ALP	90	28	13	15	23	18	17	15	19	20	20	23	19	19
HBG	342	19	2	4	2	0	0	0	0	1	5	10	9	4
RAB	626	15	4	3	0	0	0	0	0	1	4	12	12	4
HOE	988	12	4	4	0	0	0	0	0	1	3	8	10	4
PAK	1673	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2	0

Tabelle A1: Inversionshäufigkeit (in %) *tagsüber* (7 – 18 UTC) zwischen Innsbruck Uni und der jeweiligen Station in den einzelnen Monaten bzw. gesamt (fett) im Jahr 2018. Die Prozentangaben beziehen sich auf die *gesamten* verfügbaren Zeitintervalle (0 – 24 UTC). Unter Δz ist die Schichtdicke (in m) angegeben.

Name	Δz	JAN	FEB	MAR	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ	Jahr
HBF	33	37	15	27	39	24	22	27	24	31	40	36	37	30
wODO	57	35	13	24	42	26	22	26	28	30	39	34	33	29
ALP	90	30	10	18	25	14	8	10	12	18	31	27	22	19
HBG	342	25	6	13	15	6	1	1	4	10	22	21	17	12
RAB	626	23	7	10	9	4	0	0	3	9	18	25	18	11
HOE	988	17	5	4	5	0	0	1	1	9	12	17	14	7
PAK	1673	3	1	1	0	0	0	0	0	4	1	4	7	2

Tabelle A2: Inversionshäufigkeit (in %) *nachts* (18 – 7 UTC) zwischen Innsbruck Uni und der jeweiligen Station in den einzelnen Monaten bzw. gesamt (fett) im Jahr 2018. Die Prozentangaben beziehen sich auf die *gesamten* verfügbaren Zeitintervalle (0 – 24 UTC). Unter Δz ist die Schichtdicke (in m) angegeben.

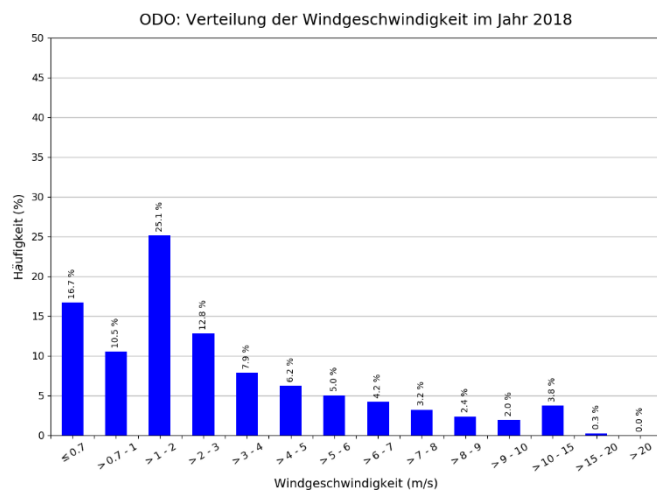
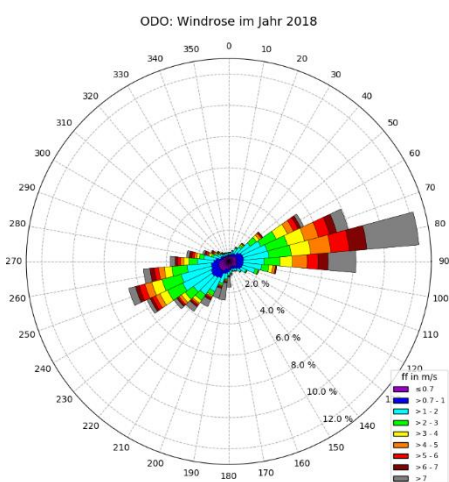


Abbildung A26: Häufigkeitsverteilung der Windrichtung mit Farbskalierung der dabei auftretenden Geschwindigkeit (links) und der Geschwindigkeitsklassen (rechts) für das Jahr 2018 für die Station Olympisches Dorf.